



# KOMM-WÄRME

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Praxis-Tools  
gemeinsam  
mit und für  
Kommunen  
entwickeln!



## Kommunale Wärmewende als soziotechnisches System: verständlich visionieren, fundiert analysieren, erfolgreich kommunizieren und motivieren

Laufzeit: 07/24 - 06/27

**KOMM-WÄRME** unterstützt die erfolgreiche Umsetzung der **kommunalen Wärmewende**, indem **soziotechnische Aspekte** durch **wissenschaftliche Analyse** und **Praxiswissen aus in Clustern organisierten Kommunen** in einem transdisziplinären Forschungsansatz adressiert werden.

### Wärmewende visionieren

- Ziel:**
- **Partizipation und Motivation kommunaler Akteursgruppen durch co-kreative Workshops - von künstlerischer Zukunftsvision bis konkrete Aktionspläne**

- Ergebnisse:**
- **künstlerische Zukunftsvisionen**
  - **kommunales Szenario-Workshopformat**
  - **Dialogformate zur Kommunikation und Partizipation**



### Visionen gemeinsam entwickeln

Ein Workshopformat bringt kommunale Akteur:innen zusammen, die gemeinsam eine Vision und ein Wunschscenario für ihre Wärmewende vor Ort entwickeln.



### In Szenarien und Aktionspläne übersetzen

Zur Umsetzung des Wunschscenarios entwickeln Teams von Stakeholdern für einzelne Themen konkrete Aktionspläne.

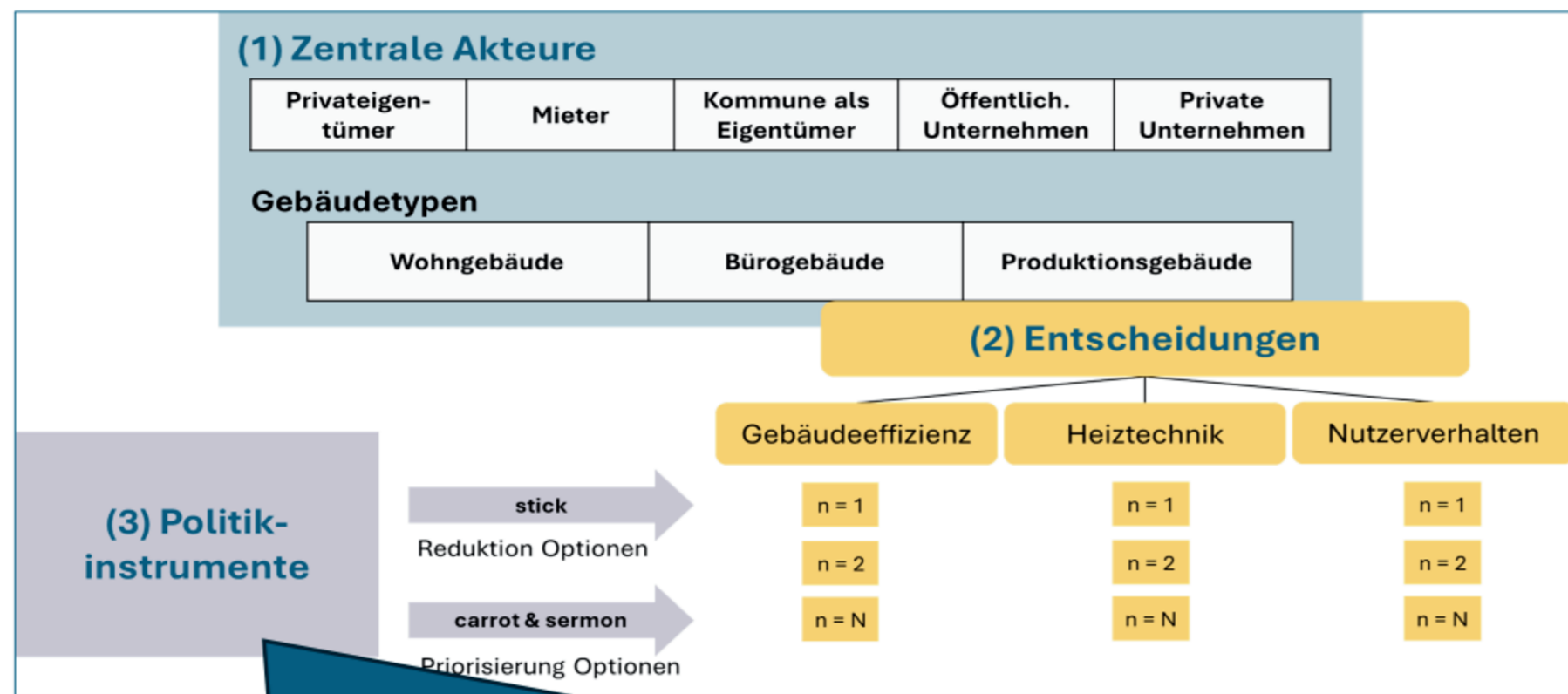
### Künstlerisch vorstellbar machen

Vor Ort live gemalte Kunstwerke machen Zukunftsvisionen anschaulich, emotional erlebbar und unterstützen bei der langfristigen Umsetzung.

### Kommunikation stärken

Erkenntnisse werden verständlich aufbereitet und für unterschiedliche Zielgruppen in Kommunen und Gesellschaft anschlussfähig gemacht.

### Entscheidungsmodell „gelingende“ Wärmewende



100 Politikinstrumente in 19 Clustern

- Kommunale Konzepte & Beschlüsse
  - kommunale Förderprogramme
  - kommunale Liegenschaften
  - Gesetzliche Vorgaben
  - **lokales Handwerk**
  - ...
- Einbindung Handwerk
  - Beratung von Heizungsbauern
  - Netzwerke und Schulungen

### Drei Grundannahmen des Konzepts

1. **Zentrale Akteur:innen treffen die Schlüsselerkenntnisse**
2. **Entscheidungen sind der Kern der Wärmewende**
3. **Politikmaßnahmen unterstützen die Entscheidungsfindung**

**Bewertungsprofil: „gute“ Wärmewende-Entscheidung**

Instrumententyp		Entscheidung	
Akteur	Gebäude	Akteur	Gebäude
1	2	Wissen	•
		Investition	•••
		Umweltbewusstsein	•
		Preis	•
		Funktionalität	•••
		Verfügbarkeit	••
		Dauer	•
		Komm. Kosten	•••
		Expertise	••
		Umweltfaktoren	••
		Legitimität & Demokratie	••
		Partizipation	•
		Gerechtigkeit	••

### Instrumente analysieren

- Ziel:**
- **Politiklernen über Instrumente der kommunalen Wärmewende**

- Ergebnisse:**
- **Entscheidungsmodell Wärmewende**
  - **Instrumentenevaluation**
  - **Entwicklung von Maßnahmenbündeln**



### Schlüsseakteur:innen befähigen

- Ziel:**
- **Bereitstellen von Praxiswissen**
  - **Erweitern des bewährten FfE Netzwerkkonzepts**

- Ergebnisse:**
- **GAP-Analyse zwischen Leitfäden der Länder und gesetzlichen Anforderungen**
  - **Schulungskonzept und Schulungsunterlagen**
  - **Best-Practice Visualisierungsset für KWP-Analysen**



### Ablauf des Netzwerks

#### Kick-Off Workshop

- Vorstellung der Projektpartner
- Identifikation von Problemstellungen im Zuge der KWP und darüber hinaus

#### 4 inhaltliche Workshops

- 1 Schwerpunktthema je Workshop
- Expertenvorträge durch die FfE
- Vernetzung zur gegenseitigen Unterstützung bei der Lösung von Problemstellungen

#### Abschlussworkshop

- Synthese der Ergebnisse aus dem Netzwerk
- Einholung von Feedback zum Gesamtkonzept

#### Begleitende inhaltliche Arbeiten

- GAP-Analyse zwischen Leitfäden und gesetzlichen Anforderungen
- Best-Practice Visualisierungsset für KWP-Analysen
- Schulungskonzept und Unterlagen



Expert:innen und Vernetzer:innen Hotline